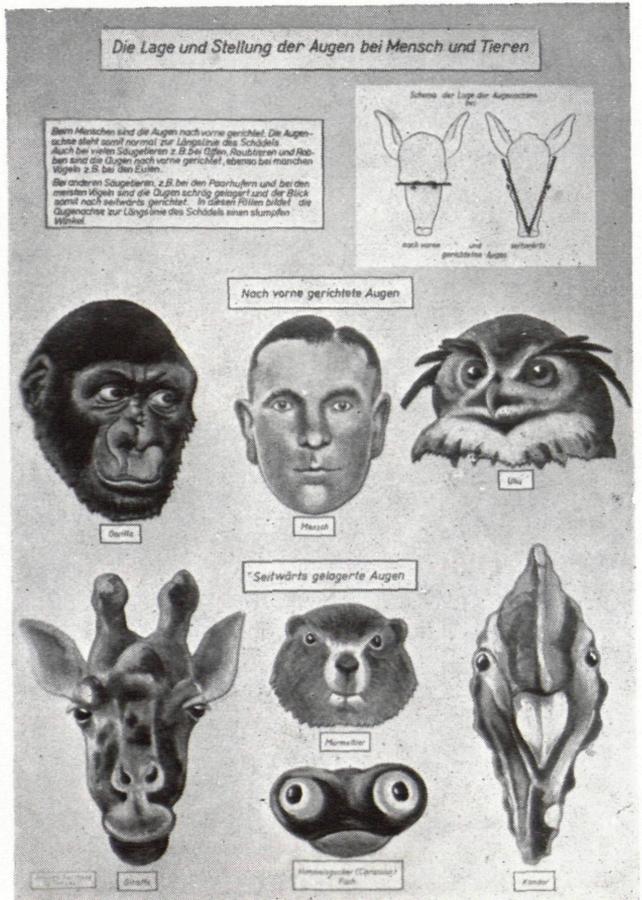


DAS HAUS DER NATUR

NICHT NUR MUSEUM

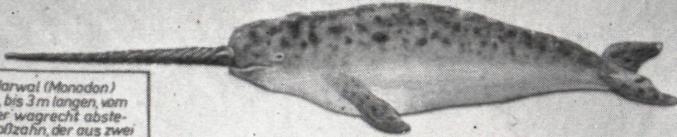
Unser Haus begnügt sich nicht nur damit museal zu verwahren und die einzelnen Objekte zu zeigen. Seine Aufgabe ist es vielmehr lebensvolle Beziehungen herzustellen zwischen dem Besucher und der Natur und ihren Geschöpfen. Deshalb werden vielerlei Wege der Darstellung besprochen sowie ungezählte didaktische Mittel angewendet, besonders durch Sonder-Betrachtungen geistige Brücken geschlagen, die vom Einzelnen zum Ganzen geleiten.

Stets wird vom Bekannten zum Unbekannten geführt. Einige Beispiele: Das Gesicht. Wir kennen unser Gesicht, kennen ebenso das vieler Tiere, aber kaum jemals denkt man an die entwicklungs- und zweckbedingten Formungen und Bildungen der Gesichter der einzelnen Lebewesen, die alle, trotz der gewaltigen Unterschiede einen gemeinsamen Grundbau erkennen und damit das große Gesetz der ewigen Einheit ahnen lassen.



Zweckwidrigkeiten und Übertreibungen der Natur

Beispiele aus der Tierwelt der Gegenwart



Der Narwal (*Monodon*) hat einen bis 3 m langen, vom Oberkiefer wagrecht abstehenden Stoßzahn, der aus zwei schraubig gewundenen Zähnen besteht.



Die Flaggennachtschwalbe (*Cosmetornis*) aus dem tropischen Afrika hat zwei auf-fallend verlängerte Armschwingen



Das monströse Geweih der Rentiere behindert ihre Sicht



Die Fahnennachtschwalbe (*Macropyteryx*) aus dem tropischen Afrika besitzt zwei übertrieben verlängerte Armschwingen



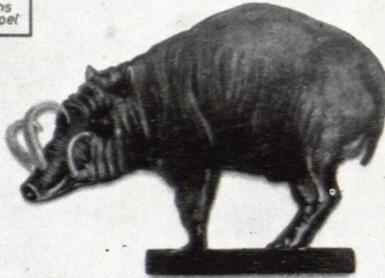
Der englische Bulldog ist trotz seines wilden Aussehens ein harmloser Luxus-Zuchtkrüppel



Die vom Menschen, auf Fett gezüchtete Toulousergans mit doppelter Fettwamme des Bauches und Kehlwamme



Der englische Kröcker mit seinem fast kugelrunden, aufgeblasenen Kropf ist ein Zuchtprodukt des Menschen



Der Hirscheber (*Babirusa*) von der Insel Celebes mit seinen zwecklosen, nach auf- und rückwärts gewachsenen Eckzähnen im Oberkiefer



Die vom Menschen gezüchtete Bucharntaube, deren übertrieben entwickelte Gesichtsfedern das Sehen und deren lange Fußfedern die Fortbewegung behindern



Ein Parodontitisauslöser (Jahres) 1897, das dem Landstrolcher ein Hals-Kopf-Verhältnis verleiht. Seine Halslänge lag bei fünf bis sechs Fuß und seine Schwanzwurzel war zwei Metern getragen worden.



Langgestreckt durch den Kopf eines Rabens der Hauptbestandteil der Schwanzfedern ist ein vom Menschen gezüchteter Vogel.

Erweitert Auflage 3-Terz 1982

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [1954_SB](#)

Autor(en)/Author(s): Tratz Paul Eduard

Artikel/Article: [Das Haus der Natur - Nicht nur Museum 9-10](#)